

## Freiwilligendienste

**Eurodesk ist öffentlich gefördert und informiert deutschlandweit junge Menschen rund um Auslandsaufenthalte. Die Beratung ist persönlich, kostenlos und neutral.**

Bei einem Freiwilligendienst habt ihr die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit in einer Einrichtung, Organisation oder in einem Projekt im Ausland mitzuarbeiten, erste praktische Arbeitserfahrungen zu sammeln und eure Sprachkenntnisse zu erweitern.

**Kurzzeitfreiwilligendienste** (wenige Wochen) bieten eine gute Möglichkeit, für wenig Geld Land und Leute kennen zu lernen. Zu empfehlen sind **Workcamps** ([www.workcamps.org](http://www.workcamps.org)) oder Farmarbeit ([www.rausvonzuhaus.de/jobs-natur-umwelt](http://www.rausvonzuhaus.de/jobs-natur-umwelt)). Unterkunft und Verpflegung werden meist gestellt/gefördert und ihr müsst lediglich einen geringen Teilnahmebeitrag sowie die Reisekosten bezahlen.

**Langzeitfreiwilligendienste** (i.d.R. 6 bis 12 Monate) sind oft eine sinnvolle Überbrückung zwischen Schule und Ausbildung bzw. Studium. Sie bieten die Möglichkeit, länger und intensiver in einem Projekt mitzuarbeiten. Bei Langzeiteinsätzen unterscheidet man zwischen **gesetzlich geregelten** und **nicht-gesetzlich geregelten Freiwilligendiensten**. Gesetzlich geregelte Freiwilligendienste werden (teil-)gefördert und das Kindergeld wird weitergezahlt. Vorbereitungsseminar(e) und pädagogische Begleitung vor Ort sind inklusive. Bewerben solltet ihr euch 6 bis 12 Monate im Voraus. **Tipp: Freie Plätze findet ihr aber auch kurzfristig** unter [www.rausvonzuhaus.de/lastminute](http://www.rausvonzuhaus.de/lastminute).

### Gesetzlich geregelte, geförderte Freiwilligendienste

Die Einsatzbereiche sind sehr vielfältig und umfassen soziale, ökologische und kulturelle Projekte sowie Projekte in den Bereichen Medien, Sport, Bildung, Gesundheit, Menschenrechte oder Denkmalpflege. Mitarbeiten könnt ihr z.B. • in einem Waldkindergarten in Tschechien • in einem Flüchtlingsprojekt in Frankreich • in einem Krankenhaus in Israel • in einem Sportprojekt in Südafrika • bei der Entwicklung eines benachteiligten Stadtviertels in Indien • in einer Grundschule in Tansania • im Goethe-Institut in Argentinien • einer Einrichtung für Kinder mit Sehbehinderung in den USA.

### Europäisches Solidaritätskorps (ESK) – ehemals Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

Das ESK ermöglicht es jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren in einem gemeinnützigen Projekt im europäischen Ausland für 2 bis 12 Monate mitzuarbeiten. Die Einsatzstellen liegen im sozialen, ökologischen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Das ESK wird von der EU voll gefördert: enthalten sind Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Sprachkurs, Begleitseminare, Taschengeld, Versicherung und eine persönliche Ansprechperson vor Ort. Für einen Einsatz im ESK braucht ihr keine Vorkenntnisse. Infos zur Bewerbung: [www.rausvonzuhaus.de/Freiwilligendienste/ESK](http://www.rausvonzuhaus.de/Freiwilligendienste/ESK) und [www.solidaritaetskorp.de](http://www.solidaritaetskorp.de). Erfahrungsberichte aus verschiedenen Ländern und Projekten gibt's im [www.youthreporter.eu](http://www.youthreporter.eu).

### Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)

Der IJFD wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und ist ab Erfüllung der Vollzeitschulpflicht (i.d.R. ab 16) bis 26 Jahre im Ausland (weltweit) möglich. Es gibt jedoch kaum Organisationen, die Minderjährige entsenden. Für 6 bis 18 Monate arbeitet ihr in einem gemeinnützigen Projekt im sozialen, ökologischen, kulturellen, Sport- oder Bildungsbereich. Ihr benötigt keine Vorkenntnisse. Im Programm enthalten sind Taschengeld, Begleitseminare, Versicherungen – und je nach Einsatzstelle häufig Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten. Zur Deckung der Restkosten werdet ihr oft gebeten, einen Förderkreis ([www.rausvonzuhaus.de/unterstuetzterkreis](http://www.rausvonzuhaus.de/unterstuetzterkreis)) aufzubauen. Bewerben könnt ihr euch bei anerkannten Entsendeorganisationen. Mehr Infos und Adressen von Entsendeorganisationen: [www.ijfd-info.de](http://www.ijfd-info.de).

### Freiwilligendienst „kulturweit“

Das Auswärtige Amt fördert den Freiwilligendienst kulturweit für junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren. Die Einsatzdauer beträgt 6 **oder** 12 Monate. Durch Tätigkeiten an deutschen Auslandsschulen, Goethe-Instituten und anderen Einsatzstellen erhaltet ihr einen Einblick in die auswärtige Kultur- und Bildungspolitik Deutschlands. Außerdem werden 6-monatige Freiwilligendienste im Bereich Natur und Umwelt angeboten – in UNESCO-Biosphärenreservaten, Naturerbestätten und Geoparks. Mögliche Einsatzländer liegen in Afrika, Asien, Lateinamerika, Mittel-, Südost- sowie Osteuropa und GUS. Die Kosten (Unterbringung, Verpflegung, Sprachkurs, Taschengeld, Versicherung, Reise usw.) werden bezuschusst. Zur Teilnahme braucht ihr sehr gute Deutschkenntnisse. Kenntnisse der Landessprache sind hilfreich. Die Ausreise ist 2x jährlich möglich. Der Bewerbungszeitraum für eine Ausreise im Frühjahr läuft bis Mai des Vorjahres, für die Ausreise im Herbst bis Dezember des Vorjahres. Mehr Infos und Online-Bewerbung: [www.kulturweit.de](http://www.kulturweit.de)



## „weltwärts“ – Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert den Freiwilligendienst weltwärts für junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren. Dieser Dienst dauert 6 bis 24 Monate und findet in Ländern des Globalen Südens (in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa) statt. Dort arbeitet ihr in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit. Die Kosten (Reisekosten, Unterbringung, Verpflegung, Taschengeld, Versicherung) werden übernommen.

Es wird gewünscht, dass ihr euch bereits in Deutschland bei den Entsendestellen engagiert bzw. Förderkreise aufbaut. Infos dazu: [www.rausvonzuhause.de/unterstuetzterkreis](http://www.rausvonzuhause.de/unterstuetzterkreis). Zur Teilnahme solltet ihr Interesse an anderen Kulturen und am Engagement sowie einen Hauptschul-/Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, die Fachhochschulreife, die allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder ein abgeschlossenes Studium haben. Weitere Infos und Projektsuche: [www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de)

## Nicht-gesetzlich geregelte, nicht-geförderte Freiwilligendienste

Neben den geförderten und gesetzlich geregelten Freiwilligendiensten, die leider nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen bieten, gibt es auch nicht-geförderte Programme, bei denen ihr die Kosten selbst zahlen müsst. Verschiedene Organisationen vermitteln weltweit Einsätze für junge Menschen für die Dauer von 3 bis 12 Monaten oder länger. Bei manchen Organisationen besteht die Möglichkeit, die Kosten für den Auslandseinsatz über eine Teilförderung oder durch den Aufbau eines Förderkreises zumindest zu verringern. Es gibt verschiedene Arten von Freiwilligendiensten im sozialen, ökologischen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Auch Friedensdienste und Entwicklungsdienste können absolviert werden.

## Weitere Infos und Anlaufstellen

**Voluntourismus-Angebote:** Der Begriff setzt sich aus „Volunteering“ (Freiwilligenarbeit) und „Tourismus“ zusammen. Darunter versteht man eine Kombination aus Freiwilligentätigkeit und Urlaub. Meist arbeiten die Teilnehmenden in sozialen oder ökologischen Projekten. **Vorsicht** gilt besonders bei kurzen Aufenthalten in sozialen Projekten mit Kindern. Weitere Infos: [www.rausvonzuhause.de/voluntourismus](http://www.rausvonzuhause.de/voluntourismus)

Die Agentur **Quifd - Qualität in Freiwilligendiensten** hat Qualitätskriterien für den Freiwilligendienst entwickelt und vergibt das Quifd-Gütezeichen an Organisationen, die nach diesen Grundsätzen arbeiten. Die zertifizierten Organisationen findet ihr auf [www.quifd.de](http://www.quifd.de).

Die **Gütegemeinschaft Internationaler Freiwilligendienst e.V.** verleiht das „Gütezeichen Internationaler Freiwilligendienst – Outgoing“ an Organisationen, die eine gütegesicherte Dienstleistung gewährleisten. Diese finden sich unter <http://ral-freiwilligendienst.de/home/guetezeichenbenutzerliste>.

In unserer Programmdatenbank ([www.rausvonzuhause.de/programmdatenbank](http://www.rausvonzuhause.de/programmdatenbank)) könnt ihr nach **Entsendeorganisationen** und **Anbietern von Selbstzahler-Freiwilligendiensten** suchen.

Informationen zu Freiwilligendiensten gibt auch **AKLHÜ e.V.** Auf der Webseite [www.entwicklungsdienst.de](http://www.entwicklungsdienst.de) findet ihr Infos, einen Stellenmarkt und weiterführende Adressen. Weitere Stellenmärkte für Freiwilligendienste gibt's auf [www.freiwilliges-internationales-jahr.de](http://www.freiwilliges-internationales-jahr.de).

**Freiwilligendienst mit Behinderung/Beeinträchtigung:** Die Teilnahme an Freiwilligendiensten soll auch Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung ermöglicht werden. Einige Förderprogramme übernehmen deswegen anfallende Mehrkosten. Der Verein bezev ist Kompetenzzentrum für Inklusives Auslandsengagement und berät Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung zu Freiwilligendiensten und anderen geförderten Programmen unter [www.inklusivfreiwilligendienste.de](http://www.inklusivfreiwilligendienste.de) und [www.jetzt-einfach-machen.de](http://www.jetzt-einfach-machen.de).

**Weitere Infos:** [www.rausvonzuhause.de/freiwilligendienste](http://www.rausvonzuhause.de/freiwilligendienste)

**Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V.** ▪ Godesberger Allee 142-148 ▪ 53175 Bonn  
Tel.: 0228 9506-250 ▪ E-Mail: [eurodeskde@eurodesk.eu](mailto:eurodeskde@eurodesk.eu)  
Stand: März 2020

Eurodesk Deutschland  
ist ein Projekt von:

Gefördert durch:

